

# Sozialdemokratische Partei Deutschlands

## SPD – Fraktion im Kreistag des Rhein-Pfalz-Kreises

Vorsitzender: Hans-Dieter Schneider  
Albert-Schweitzer-Straße 6 A  
67112 Mutterstadt,  
Tel. (d) 06234/946450 (p) 6234/1787

Herr  
Landrat  
Clemens Körner  
Europaplatz 5  
  
67063 Ludwigshafen

Fraktionsgeschäftsstelle:  
Horst Heiler  
Kalmusweg 3  
67141 Neuhofen  
Tel. 06236 / 5 36 61  
Fax 06236 / 40 99 88  
E-mail horst.heiler@gmx.de  
**09.03.2010**

### **Antrag; hier: Vorlage eines mittelfristigen Finanzplans für die Jahre 2010 – 2016**

Sehr geehrter Herr Landrat Körner,

Die SPD-Fraktion im Kreistag des Rhein-Pfalz-Kreises beantragt:

Der Kreistag des Rhein-Pfalz-Kreises fordert die Verwaltung auf, rechtzeitig zur geplanten Sitzung des Kreistages im Juni 2010 einen mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2010 bis 2016 vorzulegen.

#### **Begründung:**

Die wirtschaftliche Lage des Rhein-Pfalz-Kreises und vieler seiner Kommunen zeigt eine zunehmend dramatische Entwicklung. Die finanzielle Abwärtsspirale trifft inzwischen nicht mehr nur einzelne Gebietskörperschaften, sie ist mittlerweile – verstärkt durch die Finanz- und Wirtschaftskrise – in vielen Kreisen und Gemeinden in Gang, ebenso wie bei Bund und Ländern.

Um dieser, auf Dauer nicht akzeptablen Entwicklung zu begegnen, haben Bund und Länder sich im Jahre 2009 gemeinsam auf eine strikte Schuldenbremse verpflichtet. Sie erlaubt den Ländern vom Jahr 2020 an keine neuen Schulden mehr, dem Bund wird bereits ab 2016 nur noch ein Spielraum von 0,35 Prozent des Bruttoinlandsproduktes zugestanden. Dies wird zwangsläufig auch beträchtliche Auswirkungen auf die Finanzausweisungen für die kommunalen Gebietskörperschaften mit sich bringen. Im Hinblick darauf gilt es bereits jetzt mit entsprechenden Weichenstellungen zu beginnen.

Im aktuellen Haushaltsjahr 2010 plant die Kreisverwaltung unter anderem durch eine drastische Erhöhung der Kreisumlage auf den Landesdurchschnitt ihren Jahresfehlbedarf im Ergebnishaushalt auf dann immer noch knapp 5 Mio. Euro zu begrenzen. Es ist absehbar, dass der Landesdurchschnitt der Kreisumlagensätze weiter ansteigen wird, die Belastbarkeit der meisten Kommunen aber an Grenzen stößt oder diese bereits überschritten hat – zumal die Einnahmen gleichzeitig teilweise drastisch sinken. Weitere starke Erhöhungen der Kreisumlage zur Verbesserung der Einnahmesituation des Kreises sehen wir daher in

absehbarer Zeit als nicht realistisch an, zumal der Kreis ja auch eine Ausgleichsfunktion wahrzunehmen hat.

Daher sehen wir, genau wie in den Gemeinden, auch beim Kreis die Verpflichtung zur Konzentration auf vorrangige Maßnahmen zur sparsamen Bestanderhaltung und Erfüllung von Pflichtaufgaben.

Durch Beschlüsse des Kreistages und öffentliche Zusagen der Verwaltung sind schon jetzt erhebliche Finanzmittel für die nächsten Jahre gebunden oder verplant. Zudem steht die Verwaltung in Verhandlungen mit verschiedenen Gemeinden bezüglich weiterer umfangreicher Investitionsmaßnahmen (z. B. in Maxdorf) und die Übernahme von Schulträgerschaften steht auch noch an.

Durch den beantragten mittelfristigen Finanzplan soll erreicht werden, dass der Kreistag über bereits beschlossene und noch anstehende Ausgaben für den mittelfristigen Zeitraum einen noch besseren Überblick erhält. Weiterhin soll dargestellt werden, wie zukünftig die dringend notwendigen Maßnahmen finanziert werden sollen. Gleichzeitig soll dieser Finanzplan Orientierungsgrundlage für die Aufstellung der Haushaltspläne der nächsten Jahre sein.

Übrigens hat man sich auch schon in einigen Kreiskommunen auf die Erarbeitung solcher Pläne/Konzepte verständigt.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Dieter Schneider  
Fraktionsvorsitzender